

Signatur: 2025.SR.0201
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Tobias Sennhauser (TIF), Matteo Micieli (PdA), Raffael Joggi (AL)
Einreichdatum: 26. Juni 2025

Kleine Anfrage: Wie sieht der Zeitplan für die Umgestaltung der Schützenmatte aus?

Fragen

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Im Sommer 2022 wurde die Vorstudie zur Umgestaltung der Schützenmatte abgeschlossen. Seither plant das Tiefbau Stadt Bern das Vorprojekt. Wann werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt?
2. Seit dem Abschluss der Vorstudie sind bereits drei Jahre vergangen und das Vorprojekt liegt immer noch nicht vor. Warum dauert das so lange?
3. Auf der Webseite der Stadt Bern steht, dass im Jahr 2028 mit dem Baustart gerechnet wird. Entspricht das noch der aktuellen Planung?
4. Wann werden die Handwerkerinnenparkplätze auf dem unteren Teil der Schützenmatte entfernt?

Begründung

Die zentral liegende Schützenmatte in der Stadt Bern soll von einem Parkplatz in einen vielfältig nutzbaren, urbanen Stadtplatz umgestaltet werden. Um dies zu erreichen, hat die Stadt Bern 2014 ein Planungs- und Partizipationsverfahren gestartet. Zunächst wurde das Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die Schützenmatte und die umliegenden Gebiete erarbeitet. Dieses wurde 2016 von Stadt- und Gemeinderat verabschiedet. Nun steht die Neugestaltung der Schützenmatte im Vordergrund. Dazu wurde zwischen Januar 2020 und September 2022 mit viel Partizipation und Interesse der Anrainerinnen eine Vorstudie erarbeitet. Seither wurde seitens des Gemeinderats nicht mehr informiert, obwohl die Schützenmatte nach wie vor ein sozialer Brennpunkt ist. Um die Situation zu entspannen, sollte die Umgestaltung vom städtischen Parkplatz zur städtischen Parkanlage zeitnah geschehen.

Antwort des Gemeinderats

Zu den Fragen 1-3:

Eine umfassende Sanierung und Neugestaltung der Schützenmatte ist schon seit längerer Zeit geplant. Der Stadtrat hat dazu auch bereits verschiedene Kredite gesprochen, zuletzt hat er am 3. November 2016 einer Erhöhung des Projektierungskredits auf Fr. 1 115 000.00 zugestimmt. Basierend auf dem partizipativ erarbeiteten und breit abgestützten Nutzungs- und Entwicklungskonzept wurde anschliessend eine Vorstudie erarbeitet; diese wurde im Juni 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt¹. Bereits damals wurde kommuniziert, dass die Neugestaltung erst nach der Umsetzung der städtischen Verkehrsmassnahmen Zukunft Bahnhof Bern, in deren Rahmen Teile der Schützenmatte als Bauinstallationsplatz genutzt werden, erfolgen kann. Nach aktuellem ZBB-Zeitplan wäre der

¹ https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/schuetzenmatte-das-zukunftsbild-bekommt-konturen

Baustart für die umfassende Sanierung/Neugestaltung der Schützenmatte frühestens ab 2029 möglich, eine «Inbetriebnahme» des sanierten Platzes erst ab 2031.

Dieser Zeitplan wird der Situation auf der Schützenmatte nicht gerecht. Obwohl in den letzten Jahren verschiedene Massnahmen zur Belebung des Platzes, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Verbesserung der Infrastruktur realisiert worden sind und sich die Situation auf dem Platz etwas entspannt hat, bleibt die Schützenmatte ein herausfordernder Ort. Der Handlungsdruck für eine Verbesserung der Infrastruktur ist und bleibt hoch. Die zuständigen Stellen prüfen daher aktuell Möglichkeiten, wie Teilelemente des Nutzungs- und Entwicklungskonzepts und der darauf fussenden Vorstudie pragmatisch bereits früher geplant und umgesetzt werden könnten. Konkret geht es um Themen wie Beleuchtung, um eine Modulbaute mit Basisinfrastruktur für Events/Restaurierung, um Entsiegelungen und Bepflanzungen etc. Dazu soll dem Gemeinderat zuhänden des Stadtrats noch im laufenden Jahr eine Kreditvorlage unterbreitet werden.

Zu Frage 4:

Die 14 Parkplätze für Handwerker*innen und Marktfahrer*innen auf der Schützenmatte sind das Ergebnis der Vergleichsverhandlungen von 2017 mit den Beschwerdeführenden gegen die Parkplatzaufhebung. Wie der Gemeinderat in seiner Antwort auf die Motion «Handwerkerparkplätze von der Schützenmatte ins Metro Parking verschieben» vom 13. Februar 2025 schreibt, ist er bereit zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen eine Verlagerung von Gewerbefahrzeugen (bis max. 2.20m Einfahrtshöhe) aus der Oberen Altstadt und der Schützenmatte in das Metro-Parking forciert werden kann, um so den höheren Gewerbefahrzeugen in den Gassen zusätzlichen Platz zu verschaffen. Dadurch könnte auf die 14 Parkplätze auf der Schützenmatte verzichtet werden. Zudem ist geplant, die 6 Reisebus-Parkplätze von der Schützenmatte in die Schütte zu verlegen. Standortvorschläge liegen vor, müssen aber noch bereinigt werden.

Bern, 27. August 2025

Der Gemeinderat